Presseinformation

20. Februar 2003

25 Jahre NÖ Hilfswerk

Strasser: Größte Non-Profit-Organisation des Landes

Das NÖ Hilfswerk wurde 1978 gegründet und hat sich im Laufe der letzten 25 Jahre zur größten Non-Profit-Organisation des Landes entwickelt. Das Tätigkeitsfeld umfasst Hauskrankenpflege, mobile Therapie, flexible Kinderbetreuung, Lernbegleitung, Familien- und Jugendberatung sowie Mediation.

Auf Grund des Jubiläums findet am Samstag, 22. Februar, um 19 Uhr in der Arena Nova in Wiener Neustadt eine große Mitarbeiterfeier statt, zu der auch Funktionäre und Freunde des NÖ Hilfswerks geladen sind. Auch Bundesminister und NÖ Hilfswerk-Präsident Dr. Ernst Strasser, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll sowie Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop nehmen an dieser Feier teil.

„Mehr denn je werden in den nächsten Jahren soziale Dienstleistungen gefragt sein. Durch die gesellschaftlichen Veränderungen im Bereich der Familienstrukturen und auf Grund der höheren Lebenserwartung müssen die Angebote des NÖ Hilfswerks an die veränderten Bedürfnisse angepasst werden“, betonte der Präsident des NÖ Hilfswerks, Dr. Strasser, gestern in St. Pölten. Vor allem der Bereich seelische Gesundheit würde immer wichtiger. Weiters habe sich die Zahl der angestellten Mitarbeiter auf 4.500 erhöht, und das bei einem Frauenanteil von über 97 Prozent. Strasser: „Damit schafft das NÖ Hilfswerk vor allem in strukturschwachen Regionen wertvolle Frauenarbeitsplätze.“

Die Meilensteine der letzten Jahre waren die Umstellung der inneren Organisation zu einem landesweiten modernen Dienstleistungsunternehmen, die Übersiedlung der Landesgeschäftsstelle von Wien nach St. Pölten, die Einführung eines landesweit vernetzten EDV-Systems und eine neue Organisationsstruktur mit fünf regionalen Betrieben. „In den 67 örtlichen Stellen des Hilfswerks werden fast 20.000 Kunden betreut“, erklärte Landesgeschäftsführer Mag. Gunther Hampel. Das NÖ Hilfswerk sei heute die Nummer eins im Bereich der Hauskrankenpflege, der Kinderbetreuung und der Jugendwohlfahrt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at